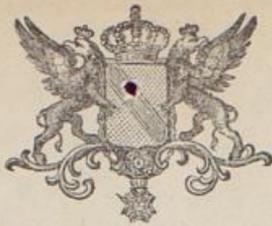


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

25.10.1895



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 25. Oktober 1895.

IV. Quartal. 110. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die Maientönigin.

Schäferspiel in einem Akt. Frei nach dem Französischen des Favart von May Kalbed. Musik von Gluck (geb. 1714, gest. 1787), in der Bearbeitung von J. N. Fuchs.
Regie: Herr Schön.

Personen:

Philint, Hirte	.....	Frau Neuf.
Helene, } Hirtinnen	.....	Frau Brehm.
Lizette, }	.....	Fräulein Hande a. G.
Marquis von Monjoupir, genannt Damon	.....	Herr Rosenberg.
Richard, ein reicher Pächter	.....	Herr Rebe.
Schäfer und Schäferinnen.		

Neu einstudirt:

Abu Hassan.

Singspiel in einem Akt, nach einem Märchen aus „1000 und Eine Nacht“, frei bearbeitet von J. F. Hiemer. Musik von C. M. v. Weber (geb. 1786, gest. 1826).
Regie: Herr Schön.

Personen:

Der Kalif	.....	Herr Kempf.
Zobeide, seine Gemahlin	.....	Fräulein St. Georges.
Abu Hassan, Liebling des Kalifen	.....	Herr Buffard.
Fatime, seine Frau	.....	Frau Mottl.
Mekrur, Oberkammerling	.....	Herr Hallego.
Zemrud, Zobeiden's Amme	.....	Frau Schmidt.
Omar, ein Wechsler	.....	Herr Schön.
Gläubiger Abu Hassan's. Gefolge des Kalifen und Zobeiden's.		

Ort der Handlung: Bagdad.

Neu einstudirt:

Loreley.

Finale aus der unvollendeten Oper von F. Mendelssohn-Bartholdy (geb. 1809, gest. 1847). Dichtung von E. Geibel.
Regie: Herr Schön.

Personen:

Leonore	.....	Frau Mottl.
Chor der Luft- und Wassergeister.		

Die große Pause findet nach der zweiten Oper statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Heller. Unpäßlich: Fräulein Noe.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 6 Mk. — P.	Balkon-Logen	I. Abth. 5 Mk. — P.	Logen III. Rangs	I. Abth. 2 Mk. 50 P.
	II. " 5 Mk. — P.		II. " 4 Mk. — P.		II. " 2 Mk. — P.
Fremdenloge II. Rangs	I. " 4 Mk. — P.	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 P.	Balkon-Stehplatz	3 Mk. — P.
	II. " 3 Mk. 50 P.		II. " 3 Mk. — P.	Parterre-Stehplatz	2 Mk. — P.
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 Mk. — P.	Sperrsitze	I. " 4 Mk. — P.	III. Rang Seite	1 Mk. 20 P.
	II. " 3 Mk. 50 P.		II. " 3 Mk. — P.	IV. Rang Mitte	— Mk. 80 P.
Logen I. Rangs	I. " 5 Mk. — P.	Logen II. Rangs	I. " 3 Mk. — P.	IV. Rang Seite	— Mk. 60 P.
	II. " 4 Mk. — P.		II. " 2 Mk. 50 P.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt.

Vormerkungen wollen gefl. — schriftliche unter Einsendung (durch Posteingahlung) des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 P. für jede Karte) sowie von 5 P. für Antwortpostkarte — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 27. Oktober, IV. Quartal, 111. Abonnements-Vorstellung.

Siegfried. In drei Aufzügen von Richard Wagner.